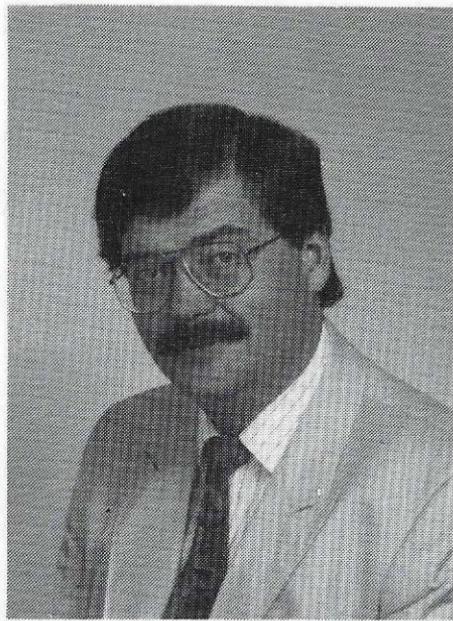


Jubiläums-Mitgliederversammlung in Mannheim

Am 25. Mai 1991 fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der DTU in Mannheim statt. Nach Gründung der DTU am 20.6.1981 in Frankfurt ist dies die 10. ordentliche MV danach. Ein kleines Jubiläum und auch gleichzeitig ein Debüt. Erstmals nahmen drei neue Landesverbände aus den neuen Bundesländern teil, nämlich die Taekwondo Unionen aus Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen.

Die Mitgliederversammlung faßte weitreichende Beschlüsse. Bemerkenswert und gleichzeitig außerordentlich war die Atmosphäre, in der die MV verlief. Entsprechend einvernehmlich wurden auch die Beschlüsse gefaßt. Im folgenden seien die wesentlichen kurz angesprochen:

- *Satzungsmäßig geändert wurde das Stimmrecht. Jeder Landesverband erhält, wie schon früher gehabt, eine Stimme. Zusätzlich werden 8 Stimmen nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren verteilt. Dies heißt im Klartext, daß Nordrhein-Westfalen und Bayern je zusätzlich 3 und Baden-Württemberg und Niedersachsen je zusätzlich 1 Stimme erhalten. Der Kompromiß dieser Regelung ist zu begrüßen. Bayern und NRW erhalten endlich ein ihrer Mitgliederzahl (zusammen rd. 56%) entsprechendes stärkeres Gewicht und können somit Satzungsänderungen gemeinsam verhindern. Andererseits haben sie nicht so viele Stimmen, als daß sie die Kleinverbände dominieren können.*
- *Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Überarbeitung der Wettkampf ordnung für traditionelle Formenmeisterschaften (u.a. neue Altersklassen), die ab sofort gilt und die Schaffung einer Wettkampf ordnung für freie Formen, die ab 1992 Gültigkeit hat. Hier ist den beteiligten Kampfrichtern, insbesondere Dietmar Ruf, zu danken, die enorme Arbeit investiert haben.*
- *Nach langjähriger Entwicklungsarbeit konnte die Bundeskommission Prüfungs wesen eine Kinder-Prüfungs-Ordnung vorlegen. Sie wurde einstimmig angenommen. Insbesondere den SK Roland Klein und Klaus Petzold, die hier Pionierarbeit geleistet haben, sollte unser Dank gelten.*



**Dieter Jebramcik
DTU-Generalsekretär**

- Der Bundesvorstand wurde beauftragt eine Kommission einzusetzen, die ein Konzept für die künftige Durchführung der Deutschen Einzelmeisterschaft erarbeitet. Es ist damit zu rechnen, daß ab 1993 ein solcher neuer Austragungsmodus gilt. Vielleicht bekommen wir Regionalklassen?

An dieser Stelle sollten nur die sogenannten Highlights der Mitgliederversammlung ange sprochen werden. Ich hoffe, daß wir, das sind die Ländervertreter und der Bundesvor stand, weise im Sinne des Sports entschie den haben.

*Euer
Dieter Jebramcik
Generalsekretär*